



Werne, 24.07.2017

Praktikum für Schüler der integrativen Ausbildungsvorbereitung für Flüchtlinge

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft, eine Praktikantin / einen Praktikanten aus einer unserer „Flüchtlingsklassen“ in Ihrem Betrieb aufzunehmen.

Die Praktikantin / der Praktikant befindet sich in einem einjährigen Vollzeitschuljahr, in dem berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten und berufliche Orientierung vermittelt werden. Das Hauptgewicht der Ausbildung liegt in der beruflichen Orientierung und Eingliederung in das deutsche Arbeitsleben. In diesem Bildungsgang wird von den meisten Schülerinnen und Schülern auch der erste Schulabschluss nach deutschem Recht angestrebt; sicherlich ein guter Einstieg in eine anschließende Berufsausbildung.

Hier einige für Sie wichtige Informationen:

Durch das Praktikum entstehen Ihnen

- keine versicherungsrechtlichen Verpflichtungen.
- keinerlei Fahrtkosten.
- Die Zahlung eines Entgelts ist nicht vorgesehen.

Das Praktikum

- ist für ein Schuljahr vorgesehen. Es beginnt am 29. August 2016 und endet am 07. Juli 2017. Kürzere Zeiträume - bitte nicht weniger als 3 Monate - sind möglich. Eventuell sind Sie Praktikantinnen und Praktikanten, die Sie nur kürzer aufnehmen können, auch bei der Findung einer weiteren Stelle behilflich.
- ist für die Schülerinnen und Schüler der Klasse AVVP verpflichtend. Ein Schulabschluss kann nur mit vollständig durchgeführten Praktika bescheinigt werden.
- findet an drei Tagen in der Woche statt, an den anderen beiden Tagen sind die Schülerinnen und Schüler im Berufskolleg. Die genauen Tage ergeben sich aus der Unterrichtsplanung für das Schuljahr, vorgesehen sind für das Praktikum die Tage Montag – Mittwoch.
- wird von der Klassenleitung, Frau Mayer Herrn Kayser, und von der Kollegin Klamor begleitet. Bei Rückfragen erreichen Sie die Ansprechpartner unter der o. a. Telefonnummer.

Besonderheiten bezüglich der Arbeit mit Flüchtlingen bedeuten, dass

- Sie mit motivierten jungen Menschen konfrontiert sind, die in einem Praktikum eine echte Chance für ihr Fortkommen in einer neuen Lebensumgebung sehen.
- die Jugendlichen teilweise bedrückende und schreckliche Erfahrungen gesammelt haben, hier im Kreis Unna und bei uns am Berufskolleg aber eine neue Heimat und neue Perspektiven gefunden haben. Hierbei wollen wir die Heranwachsenden entsprechend unterstützen und fördern.
- die deutsche Sprache noch weiter erlernt werden muss. Wir schicken nur Heranwachsende in das Praktikum, die sich verständigen können. So wird sichergestellt, dass Sicherheitseinweisungen und ähnliche Dinge verstanden werden.
- junge Menschen sich in einer ihnen nicht gewohnten Umgebung neu orientieren und einfinden müssen – eventuell dauert das etwas länger als bei Lernenden, die hier aufgewachsen sind.
- wir Ihnen gerne auch zur Seite stehen, wenn sie aufgrund sprachlicher Barrieren oder sonstiger Fragen unsicher sind. Bei Fragen in Bezug auf die Arbeit mit Lernenden unserer internationalen Förderklassen wenden Sie sich über unser Schulbüro an die Klassenleitung (Frau Mayer, Herr Kayser).
- Sie mit einem Fachteam an unsere Schule zusammenarbeiten, das sich in letzter Zeit intensiv mit den Aufgaben und Möglichkeiten, die sich aus dem gestiegenen Flüchtlingsaufnahmen ergeben, auseinandergesetzt hat.

Herzlichen Dank für Ihr Entgegenkommen, uns bei der Ausbildung unserer neuen Mitbürger zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen
Der Schulleiter

Der Klassenlehrer

Helmut Gravert

Wolfgang Kayser